

Mathias Schmitt
Dorfstraße 44
92339 Beilngries

Seebruck, 18.02.2025

Staatsanwaltschaft Ingolstadt
Auf der Schanz 37
85049 Ingolsta

**Strafantrag wegen Urkundenunterdrückung (§ 274 StGB), möglicher
Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Datenschutzverstößen und des Verdachts der
Rechtsbeugung (§ 339 StGB) sowie Strafvereitelung im Amt (§ 258a StGB)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich Strafantrag gegen meinen ehemaligen Schulleiter, Herrn RSD Harald Schuster wegen des Verdachts der Urkundenunterdrückung (§ 274 StGB), möglicher Urkundenfälschung (§ 267 StGB) und Verstoßes gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen (DSGVO, BayDSG).

Darüber hinaus stelle ich Strafantrag gegen unbekannt im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, da der Verdacht besteht, dass dort bewusst und vorsätzlich Dienstaufsichtsbeschwerden nicht bearbeitet wurden, um eine strafrechtliche oder dienstrechte Verfolgung der Verantwortlichen zu verhindern. Dies könnte eine Rechtsbeugung (§ 339 StGB) oder Strafvereitelung im Amt (§ 258a StGB) darstellen.

Sachverhalt:

Am 19.11.2024 habe ich im Rahmen einer Personalakteneinsicht festgestellt, dass meine Personalakte manipuliert wurde. Dabei traten folgende Unregelmäßigkeiten auf:

- Zwei unbeschriftete Akten wurden hinter den Akten anderer Mitarbeiter aufgefunden, die ausschließlich Dokumente zu meiner Person enthielten.
- bei Personalakteneinsichtnahmen in der Vergangenheit unter dem ehemaligen Schulleiter Schuster wurden mir diese beiden Akten nicht vorgelegt.
- Es besteht der Verdacht, dass Dokumente unrechtmäßig entfernt oder hinzugefügt wurden, um mein dienstliches Ansehen zu beeinflussen oder meine Rechte zu beeinträchtigen.

- Diese Manipulationen lassen auf eine gezielte und bewusste Handlung durch meinen ehemaligen Schulleiter schließen, die mich beruflich und persönlich erheblich geschädigt hat.

Fehlende Reaktion des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Unmittelbar nach meiner Akteneinsicht habe ich am 21.11.2024 eine Dienstaufsichtsbeschwerde über die festgestellten Manipulationen beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingereicht. In dieser habe ich auf die konkreten Unregelmäßigkeiten hingewiesen und eine dienstliche Aufklärung gefordert.

Das Ministerium hat jedoch bis heute nicht auf meine Beschwerde reagiert und keinerlei Maßnahmen zur Untersuchung oder Klärung ergriffen.

Ich habe zudem bereits seit Juni 2023 mehrfach Dienstaufsichtsbeschwerden gegen meinen ehemaligen Schulleiter sowie den Vorgesetzten des Schulleiters im Staatsministerium, Herrn Elmar Diller wegen Fehlverhaltens im Zusammenhang mit der Führung meiner Personalakte eingereicht. Auch diese Beschwerden wurden nicht abschließend bearbeitet oder verbeschieden.

Besonders gravierend ist, dass ich mich persönlich sowohl an die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus als auch an den Amtschef des Ministeriums (den höchsten Beamten im Ressort) gewandt habe. Trotz dieser direkten Eingaben wurde meine Beschwerde ignoriert und keinerlei Konsequenzen gezogen.

Es wurde nichts unternommen, um die Aktenmanipulation aufzuklären oder die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Meldung an die externe Meldestelle im Bundesamt für Justiz

Da ich innerhalb des Ministeriums auf keinerlei Reaktion gestoßen bin, habe ich meine Hinweise auch an die externe Meldestelle im Bundesamt für Justiz weitergeleitet. Auch hier habe ich unter anderem auf die Manipulation meiner Personalakte und die unterlassene Bearbeitung meiner Beschwerden hingewiesen.

Die Tatsache, dass selbst nach einer Meldung an die externe Meldestelle keine Maßnahmen ergriffen wurden, verstärkt den Verdacht, dass es sich nicht um ein bloßes Versehen oder eine Verzögerung handelt, sondern um eine bewusste und systematische Verschleppung der Angelegenheit, die dazu dient, Verantwortliche zu schützen.

Verdacht auf Rechtsbeugung oder Strafvereitelung im Amt

Da das Ministerium trotz detaillierter Hinweise keinerlei Maßnahmen ergriffen hat und eine konsequente Untätigkeit an den Tag legt, besteht der Verdacht, dass es sich hierbei um bewusstes Verzögern oder Unterlassen handelt. Dies könnte eine Rechtsbeugung (§ 339 StGB) oder eine Strafvereitelung im Amt (§ 258a StGB) darstellen, da dadurch eine Aufklärung der dienstrechtlichen und strafrechtlichen Verfehlungen behindert wird.

Rechtliche Bewertung:

Durch die bewusste Veränderung oder unrechtmäßige Handhabung meiner Personalakte sowie die Untätigkeit des Ministeriums könnten insbesondere folgende Straftatbestände erfüllt sein:

1. **Urkundenunterdrückung (§ 274 StGB):** Das bewusste Entfernen, Verstecken oder Verändern von Personalakten stellt eine Manipulation amtlicher Urkunden dar.
2. **Urkundenfälschung (§ 267 StGB):** Falls Dokumente gefälscht oder manipuliert wurden, liegt eine Straftat vor.
3. **Verstoß gegen Datenschutzgesetze (DSGVO, BayDSG):** Die unrechtmäßige Speicherung oder Manipulation personenbezogener Daten kann datenschutzrechtlich relevant sein.
4. **Rechtsbeugung (§ 339 StGB) oder Strafvereitelung im Amt (§ 258a StGB):** Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus könnte durch Untätigkeit die strafrechtliche oder dienstrechtliche Verfolgung bewusst vereitelt haben.

Beweismittel:

- **Fotos meiner Akteneinsicht vom 19.11.2024**
- **Meine Dienstaufsichtsbeschwerde vom 21.11.2024 (Kopie beigelegt)**
- **Nachweise über frühere Dienstaufsichtsbeschwerden seit Juni 2023**
- **Nachweis meiner direkten Eingaben bei der Staatsministerin und dem Amtschef**
- **Nachweis meiner Meldung an die externe Meldestelle im Bundesamt für Justiz**
- **Bei Bedarf: Dokumentation sämtlicher Vorgänge, die aus meiner Personalakte entfernt wurden.**
- **Zeugen: Herr RSK [REDACTED] und Herr RSD [REDACTED], Schulleitung der Realschule Beilngries, die die Unregelmäßigkeiten bestätigen können und bei der Personalakteneinsichtnahme am 19.11.2024 anwesend waren.**

Ich beantrage hiermit die Einleitung strafrechtlicher Ermittlungen gegen Herr RSD Schuster sowie gegen unbekannte Verantwortliche im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Ich stehe für Rückfragen oder ergänzende Angaben zur Verfügung und bitte um eine zeitnahe Bearbeitung dieser Strafsache.

Mit freundlichen Grüßen

